Einige Notizen über die Sammlungen des Gymnasiums.

Von den reichen und zum Theil werthvollen Sammlungen, in deren Besitze gegenwärtig das Gymnasium ist, existirte im Jahre 1824 nur eine kleine Büchersammlung, zu welcher ein Candidat der Theologie Johann David Wolf im Jahre 1791 durch Schenkungen von 129 Werken den Grund gelegt hatte und zu welchen später der verstorbene Ober - Diaconus an der Liebfrauen - Kirche, Hoffmann, noch 27 Werke hinzufügte. Seit jener Zeit war nichts weiter geschehen und diese Bücher ruhten in zwei Schränke verschlossen, ohne dass je Gebrauch davon gemacht worden wäre.

Als im Jahre 1824 durch die Munificenz der Königlichen hohen Behörden in Verbindung mit den städtischen, namentlich dem Stadtverordneten-Collegium *) die Reorganisation des Gymnasiums durchgeführt worden war: so hatte das Gymnasium das Glück, noch mit einem ausserordentlichen Geschenk von 600 Thalern von Sr. Excellenz dem Herrn Minister von Altenstein zur Gründung einer Bibliothek und etwaigen Sammlungen unterstützt zu werden. Mit einem Theile dieses Geldes wurden Bücher zu einer Lesebibliothek für Schüler und eine Electrisirmaschine nach alter Construction angekauft; die übrige nicht unbedeutende Summe, welche in der Casse aufbewahrt wurde, wurde von dem damaligen Rendanten mit noch anderem Gelde aus der Gymnasial - Casse in seinen Nutzen verwendet und ging verloren. Später wurden die im Etat zu Büchern und anderen Bedürfnissen ausgesetzten 50 Thaler auf 150 Thaler erhöht, wozu noch die Eintritts- und Versetzungsgelder mit etwa 80 bis 90 Thalern jährlich kamen, so dass die zu Gymnasial-Zwecken bestimmte Summe auf 250 bis 260 Thaler jährlich gebracht wurde. Da der Ankauf der Bücher mit Vorsicht erfolgte und besonders bei diesen auf die Herabsetzung der Preise Rücksicht genommen wurde, so konnte allmählig eine bedeutende und zum Theil ausgewählte Bibliothek erworben werden. Sie besteht gegenwärtig aus 4040 Bänden oder 2267 Werken; ohne die Schüler-Bibliothek mit zu rechnen, welche 1092 Bände enthält. Um den Werth der Bibliothek würdigen

*) Das Stadtverordneten-Collegium, dessen Vorsteher der verstorbene Kaufmann Herr Kreissler war, bewilligte 800 Thaler theils zur Quiescirung bejahrter Lehrer, theils zur Verbesserung neu anzustellender, wofür wir diesen Ehrenmännern noch nach Jahren den tiefgefühltesten Dank abstatten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu können, wollen wir einige wenige der vorhandenen Werke namhaft machen: Herodotus von Schweighäuser, 13 Bde.; derselbe von Bühr, 4 Bde.; Diodorus Siculus von Wesseling, 2 Bde. Folio; derselbe Zweibrücken, 11 Bde.; Thucydides von Poppe, 11 Bd.; Plutarchus von Reiske, 12 Bde.; derselbe Paris 4 Bde. in IV. Epiktet von Schweighäuser 5 Bde.; Livius von Drakenborch 17 Bde.; derselbe von Dujatius 6 Bde. in IV. Quintilian von Spalding, 7 Bde.; Cicero von Orellius, 9 Bde.; Graffs althochdeutscher Sprachschatz, 6 Bde.; Thesaurus L. gr. v. Stephanus, so viel bis jetzt erschienen ist. Du Cange Glossarium mediae et infimae latinitatis, 7 Bde.; Theuerdank von 1519 in Folio; Minnesänger von v. d. Hagen 5 Bde. gr. IV.; Antiquitates romanae et graecae von Monfaucon in Fol.; Sismondi's Geschichte der ital. Freistaaten, 16 Bde.; Vogts Geschichte Preussens, 9 Bde.; Ranke's deutsche Geschichte, 9 Bde.; Menzels deutsche Geschichte, 13 Bde.; v. Raumers Geschichte d. h. Europa 9 Bde.; Voigts und Bischofs Naturgeschichte, 16 Bde.; Gehlers physikalisches Wörterbuch 22 Bde.; Hegels Werke, 20 Bde. und noch viele andere, namentlich griechische und römische Schriftsteller.

Physikalischer Apparat.

Dieser besteht aus 77 Nummern, unter welchen am werthvollsten sind: eine Luftpumpe mit 4 verschiedenen Recipienten, Magdeburger Halbkugeln u. s. w. Atwoodsche Fallmaschine; ein fast vollständiger akustischer Apparat; Centrifugalmaschine mit 5 Aufsätzen; Lichtpolarisations-Apparat mit 5 Prismen, 6 gekühlten Gläsern etc.; Modell einer Wattschen Dampfmaschine, durch eine Kurbel zu bewegen; eine grosse Elektrisirmaschine mit Scheibe; eine Anzahl Apparate für den Elektromagnetismus mit kräftigen Elektromotoren und Rotationsapparate, der eine nach Ettinghausens, der andere nach Knochenhauers Construktion u. s. w. Die kostbarsten Instrumente in der Sammlung sind Geschenke des Königlichen Ministeriums.

Naturalien-Sammlung.

1) Die Mineralien-Sammlung enthält, ohne die Doubletten, in der oryktognostischen Abtheilung 283 Arten und viele derselben sind vertreten durch Cabinetsstücke; 2) eine instructive geognostische Sammlung, bestehend aus 83 Exemplaren der wichtigsten Gebirgsarten von 9 []" Grösse und 3) einer Petrefactensammlung, in welcher eine reichhaltige Sammlung der Petrefacten des Waldenburger Steinkohlengebirges sich auszeichnet.

2) In der zoologischen Sammlung ist nicht unbedeutend der ornithologische Theil mit manchen seltenen und schönen Exemplaren wie Aquila fulva; Strix bubo; Tetra urogallus; tetrix, bonasia; Otis tarda; Anas mollissima. Ueberhaupt enthält die Sammlung 160 Exemplare.

3) In der sehr bedeutenden mehrere hundert Exemplare umfassenden Conchylien-Sammlung befinden sich schöne Exemplare von Nautilus, Turbo, darunter zwei grosse Exemplare von Scalaria vera, Trocheus, Conus, Cypraea. Reichhaltig ist die Sippschaft Murex, darunter niger, radix,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

regius, Strombus, Aviaula und Pinna in grossen Exemplaren, Tridacna gigas Pecten mit Malleus, Cardium und Venus.

4) Die Korallen-Sammlung enthält unter andern schönen und ausgezeichneten Exemplaren von Madrepora und Millepora auf der Mutter-Koralle, Tubipora musica, Fungia, Pennatula u. s. w. Die Naturaliensammlung besitzt auch die Säge des Sägefisches, den Stosszahn des Narvals, den Kopf des Barbyrossa und viele andere Seltenheiten. Endlich verdient auch die Insekten-Sammlung mit einem reichen Herbarium und einer Moossammlung der Erwähnung. Alle diese Sammlungen werden in fünf wohleingerichteten Zimmern aufbewahrt, welche wir der huldvollen Fürsorge des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums seit Mickaeli v. J. verdanken.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf